

DAS LAND EINNEHMEN -DAS KOMMENDE REICH GOTTES - Teil 1

Rick Joyner

Aug 2 2006 01:02PM

Das Land einnehmen - das kommende Reich Gottes -- Teil 1 von Rick Joyner



Deutsche Übersetzung : Ursula Veigel

Unser verheißenes Land in Christus sind die Nationen, die äußersten Enden der Erde (siehe Psalm 2,8). Der Herr kommt wieder um die ganze Erde wiederherzustellen und wir legen gerade die Grundfeste für Sein kommendes Reich, damit dies alles geschehen kann. Das ist kein neues Konzept. Das ist genau das, was viele der Kolonisatoren unternommen haben, die als Erste nach Amerika kamen. Viele die als „Gründerväter“ Amerikas angesehen werden hatten die Theologie, dass sie in dem Land, welches sie „die Neue Welt“ nannten, das Reich Gottes auf Erden gründen würden. Taten sie das auch? Wenn ja, wie? Wenn nein, was haben sie falsch gemacht und was können wir lernen, das es uns ermöglicht, nicht dieselben Fehler zu machen? Die Antwort auf diese Fragen ist, dass sie sowohl Recht als auch Unrecht hatten. Der Herr hat tatsächlich im ersten Jahrhundert angefangen, die Grundfeste für das Kommen seines Reiches zu legen. Durch Propheten und rechtschaffene Männer und Frauen lenkte Er die Geschichte und erstellte ein überaus großartiges Gerüst für das kommende Reich Gottes. Was sich in Amerika und anderen Nationen entwickelt hatte ist auf verschiedene Arten ein Leitbild für das kommende Reich Gottes. Auf viele Arten ist es das aber auch nicht. Das zu verstehen kann uns helfen, besser durch unsere Zeit zu steuern und es lohnt sich, etwas Zeit damit zu verbringen, das zu untersuchen.

Die Theorie des Reiches Gottes

Die Theologie, welche die meisten amerikanischen Gründerväter gemeinsam vertraten ist die so genannte „Wiederherstellungs-Theorie“. Eine ihrer Formen wurde vor einiger Zeit „Reich Gottes-Jetzt-Theologie“ genannt. Es gibt eigentlich viele Variationen dieser Doktrin, aber es war die grundlegende Theologie der Puritaner und sie beeinflusste die meisten der Kolonialisten zur rechten Zeit. Diese Leute dachten wirklich, dass Amerika ein neues verheißenes Land war und es sollte ein Repräsentant des Reiches Gottes auf Erden sein und deshalb strebten sie danach, seine Regierung auf biblischen Prinzipien zu gründen. Durch sie kam ein starker positiver Einfluss von dieser Theologie her, der dazu beitrug, die Nation auf eine göttliche und biblisch fundierte Basis der Regierung und der Kultur zu stellen. Jedoch, lasst uns darüber im Klaren sein, dass Amerika nicht das Reich Gottes ist: Wenn man das Schema beobachtet, mit welchem der Herr während der ganzen Geschichte der Kirche sehr systematische Vorbereitungen für Sein kommendes Reich traf, können wir sehen, dass Amerika dabei ein bedeutender Schritt nach vorn war, aber es ist nicht das verheißene Land.

Wenn ich dies sage, spreche ich nicht notwendigerweise von der Regierungsform. Das kommende Reich Gottes wird einfach ein Königreich sein, nicht eine Demokratie. Jedoch wird es einige demokratische Prinzipien geben, in dem Sinn, dass es wirklich Freiheit und auf viele Arten Selbstverwaltung voranbringt. Dies ist sogar Teil des ursprünglichen Grundes, wieso Gott die Menschheit erschaffen hat und uns einen freien Willen gab. Er wollte keine Roboter, sondern eine Familie und Freunde. Er wollte ein Miteinander, das auf Liebe basiert, nicht auf Furcht oder Zwang. Wenn der Herr die Erde ihrem ursprünglichen Zweck wieder zugeführt hat, wird es keine Rebellion mehr geben. Die ganze Schöpfung wird für alle Zeiten gelernt haben, dass Rebellion nicht der richtige Weg ist. Jedoch schuf Gott die Menschen mit freiem Willen, weil man nicht wirklich Kameradschaft mit einem Computer oder Roboter haben kann. Darum setzte Er den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse in den Garten. Er tat dies nicht, um Adam und Eva stolpern zu lassen, sondern um ihnen die Gelegenheit zu geben, ihren Gehorsam und ihre Liebe zu beweisen. Es kann keinen wahren Gehorsam geben, wenn es keine Gelegenheit zum Nichtgehorsam gibt. Es musste die Freiheit geben, Gott nicht anzubeten, damit die Anbetung überhaupt etwas bedeutet.

Das kommende Reich Gottes wird wirklich Freiheit und Wahlmöglichkeiten begünstigen

Aus diesem Grund wird das kommende Reich Gottes wirklich Freiheit und Wahlmöglichkeiten fördern. Es wird keine Frage sein, wer der Herrscher ist und Er wird immer die Macht und Autorität haben, über jede Angelegenheit und Entscheidung zu regieren. Jedoch ist sein letztendliches Ziel für seine Schöpfung, dass wir in Liebe so regiert werden, dass wir uns selbst für die richtigen Dinge entscheiden. Es ist so, wie wenn ich einem meiner Kinder sage, es soll seine Bibel lesen. Ich freue mich, dass sie gehorchen, aber es bedeutet mir viel mehr, wenn sie die Bibel lesen ohne dass ich es ihnen sagen muss, weil sie eine Liebe für Gottes Worte entwickelt haben und eine Liebe dafür, Seine Wege kennen lernen zu wollen. Robin McMillan machte hierzu eine Beobachtung, in der viel Wahrheit steckt: Bei fast jeder Doktrin über das Reich Gottes ging es grundsätzlich darum, wie man Leute kontrollieren kann. Viele Bewegungen, die damit anfangen, die Theorie des Reiches Gottes zu betonen, öffnen die Tore für einen kontrollierenden Geist. Wir müssen verstehen, warum das so ist. Du kannst einem Papagei beibringen, die richtigen Dinge zu sagen und zu tun, aber er wird es nicht in seinem Herzen haben. Du kannst einer Person beibringen, die richtigen Dinge zu sagen und zu tun, aber sie wird es nicht in ihrem Herzen haben. Es wurde nachgewiesen, dass die Menschen wie Tiere werden, wenn in einer Stadt die Lichter ausgedreht werden. Wie Margaret Thatcher einmal sagte: „Die Fassade der Zivilisation ist sehr dünn.“ Das stimmt. In unserer Zeit ist Zivilisation hauptsächlich das Ergebnis der von Autoritäten und Polizei ausgeübten Kontrolle. Jedoch müssen diejenigen, welche die Zivilisation in ihrem Herzen tragen, nicht das Licht angeschaltet haben, um die richtigen Dinge zu tun. Sie tun das Richtige, sogar wenn sie davon kommen würden, wenn sie die falschen Dinge machen. Einschränkungen und Kontrollen sind in dieser Zeit eine gute Sache und so wird es auch sein, wenn das Reich Gottes anfängt. Dennoch ist das Ziel des Reiches Gottes, überhaupt keine Einschränkungen mehr haben zu müssen. Jeder wird es in seinem Herzen haben, die richtigen Dinge zu tun, weil alle durch Liebe regiert sein werden. Wir werden tausend Jahre brauchen, um dorthin zu gelangen. Der Herr wird zuerst mit eisernem Stab regieren, und dabei sogar Dinge zerschlagen, auf denen Nationen erbaut wurden. Einiges

wird er zerschlagen haben, bevor Er wiederkommt und dann wird alles, was erschüttert werden kann, als Vorbereitung auf das kommende Reich Gottes erschüttert werden. Die Menschheit wird auch zum Ende dieser Zeit solche Schwierigkeiten auf sich gebracht haben, wie es die Welt zuvor noch nie gesehen hat indem sie versucht, die Welt ohne Gott zu regieren. Dies wird auch ein Beispiel für die Ewigkeit sein, welche Frucht es bringt, wenn man versucht ohne Ihn zu leben und zu regieren. Keiner wird noch einmal versuchen wollen.

Die meisten der Schwierigkeiten, die wir in unseren Leben erleiden kommen von Dingen, die wir versuchen, ohne Gott zu tun

Jetzt lasst uns mal praktisch werden. Viele unserer Schwierigkeiten sind das Ergebnis davon, dass wir uns entschieden haben ohne Ihn überhaupt zu fragen. Wir denken vielleicht, dass wir darüber gesprochen haben, dass der Herr uns nicht kontrollieren möchte, sondern uns freigestellt hat, unsere eigene Wahl zu treffen. Das stimmt, aber es gibt einen Unterschied dazwischen wenn Gott uns etwas vorschreibt, was Er will oder wenn Er mit uns gehen möchte so wie Er mit Adam gegangen ist und wenn Er an unseren Entscheidungen beteiligt ist. Wir reifen nicht und wir erreichen nicht unsere Bestimmung wenn wir nicht in dieser Kameradschaft wachsen. Wir müssen auch bedenken, dass es für die Unreifen notwendig ist, dass sie kontrolliert werden und dass ihnen etwas vorgeschrieben wird. Kleinkindern muss man wiederholt sagen ,was sie tun sollen und was sie nicht tun sollen und sie lernen ,dir durch Disziplin zu gehorchen, obwohl das Gehorchen wahrscheinlich nicht in ihren Herzen sein wird bis sie herangereift sind. Junge Christen, deren Verstand noch nicht erneuert wurde, werden genauso sein. Dennoch ist das Ziel aller göttlichen Disziplin nicht bloß Kontrolle, sondern eine Reife hervorzubringen, die zu immer größer werdender Freiheit führt.

2.Korinther 3,17 besagt : "De Herr aber ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, ist Freiheit." Dies könnte sich auch so lesen: „Wo der Geist Herr ist, da ist Freiheit.“ Freiheit ist ein grundlegendes Ziel für das Reich Gottes. Es gibt im Reich Gottes Autorität und eine Zeit lang wird es für die Nationen, die nicht auf die Prinzipien des Reiches Gottes gebaut sind, höchst ernst aussehen, aber sein Ziel ist immer Freiheit. Das ist ein grundlegendes Prinzip das wir in unseren Verstand und unsere Herzen bekommen müssen, während wir den Weg für Sein Reich bahnen.

Rick Joyner
MorningStar Ministries
www.morningstarministries.org